

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 23. August 2018, 09:30 (MESZ) / 7:30 (UTC)

IHS Markit Flash EMI™ Deutschland

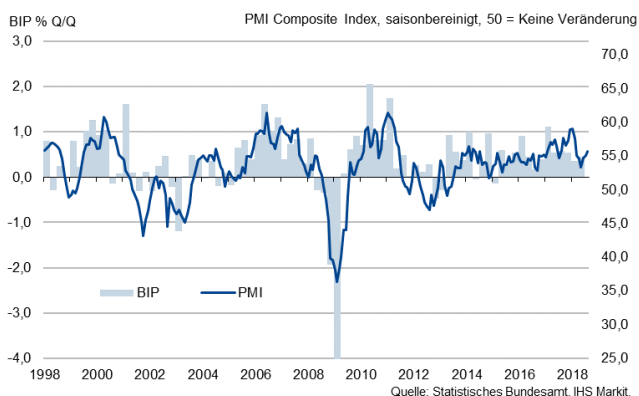
Deutsche Wirtschaft gewinnt im August weiter an Fahrt

Ergebnisse auf einen Blick:

- Flash Deutschland PMI Composite Index Produktion⁽¹⁾ bei 55.7 (Finalwert Juli 55.0), 6-Monatshoch
- Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit⁽²⁾ bei 55.2 (Finalwert Juli 54.1), 6-Monatshoch
- Flash Deutschland EMI™ Industrie⁽³⁾ bei 56.1, (Finalwert Juli 56.9), 2-Monatstief
- Flash Deutschland Index Industrieproduktion⁽⁴⁾ bei 56.7 (Finalwert Juli 56.7), unverändert

Erhebungszeitraum: 13. – 22. August 2018

IHS Markit PMI Deutschland und BIP



Zusammenfassung:

Ein verstärkter Auftragszuwachs und der daraus resultierende beschleunigte Jobaufbau sorgten dafür, dass die Wirtschaftskraft in Deutschland im August so kräftig zulegte wie zuletzt vor sechs Monaten.

Gleichzeitig nahm jedoch auch der Inflationsdruck zu. So wurden die Verkaufs- bzw. Angebotspreise für Güter und Dienstleistungen mit einer der höchsten Raten seit Umfragebeginn angehoben.

Und der Exportorderzuwachs fiel so niedrig aus wie zuletzt vor über zwei Jahren.

Der **IHS Markit Flash Deutschland Composite Index Produktion** stieg gegenüber Juli um 0.7 Punkte auf 55.7 – der höchste Wert seit Februar. Ausschlaggebend hierfür war vor allem der Sektorservice, wo die Geschäfte so gut liefen wie zuletzt vor sechs Monaten. In der Industrie wurde die Produktion genauso stark ausgeweitet wie im Juli.

Insgesamt schwächte sich das Wachstum im Industriesektor gegenüber dem Vormonat jedoch ab. So zog die nachlassende Auslandsnachfrage nach Industrieerzeugnissen „Made in Germany“ ein verringertes Auftragsplus nach sich, und auch der Stellenaufbau verlangsamte sich.

Folglich sank der **IHS Markit Flash PMI** für die Industrie von seinem Zwei-Monatshoch im Juli um 0.8 Punkte auf 56.1 – der zweitniedrigste Wert seit zwanzig Monaten. Der Langzeit-Durchschnittswert wurde damit jedoch abermals deutlich übertroffen. Mit zum Indexrückgang beigetragen haben auch der Abbau der Vormateriallager und die Tatsache, dass sich die Lieferzeiten nicht mehr ganz so drastisch verlängerten wie zuletzt.

Aufgrund der anziehenden Nachfrage im Sektorservice verzeichnete die deutsche Wirtschaft im August insgesamt das höchste **Gesamt-Auftragsplus** seit Februar.

Ähnlich verlief die Entwicklung bei der **Beschäftigung**. So fiel der Stellenaufbau wegen verstärkter Neueinstellungen im Sektorservice insgesamt so kräftig aus wie zuletzt vor sieben Monaten. Dessen ungeachtet blieb die Industrie beim Jobaufbau führend.

Gleichzeitig nahmen die **Auftragsbestände** mit der niedrigsten Rate seit Januar 2017 zu.

Der Inflationsdruck stieg indes. So wurden die **Verkaufs- bzw. Angebotspreise** für Güter und

Dienstleistungen im August fast genauso stark angehoben wie im Rekordmonat Januar. Die Dienstleister erhöhten ihre Angebotspreise sogar mit der zweithöchsten Rate seit Umfragebeginn vor über 21 Jahren.

Hauptgrund für die Erhöhung der Verkaufspreise war der stärkste **Kostenauftrieb** seit Januar. Die Unternehmen berichteten von einem gestiegenen Lohndruck und einer Verteuerung von Rohstoffen.

Die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** fielen insgesamt wieder optimistischer aus als in den drei Vormonaten. Die Spitzenwerte vom Jahreswechsel wurden jedoch nicht erreicht. Während sich der Ausblick im Servicesektor aufhellte, fiel er in der Industrie etwas weniger optimistisch aus als zuletzt.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit und Autor des Flash-PMI, kommentiert:

„Die deutschen Unternehmen blieben im August erstaunlich widerstandsfähig. So zeigen unsere heutigen Flashes, dass die Ängste vor einer globalen Abkühlung und deren Auswirkungen auf den Konjunkturverlauf gänzlich unbegründet waren.

Unterstützt von starken Fundamentaldaten Inland, inklusive steigender Beschäftigung und höheren Löhnen, war der Sektors im August wieder im Aufwind und sorgte für das stärkste Wirtschaftswachstum seit sechs Monaten.

Der Industrie-PMI blieb trotz leichtem Rückgang auf positivem Terrain und signalisiert weiter Wachstum. Während die Produktionssteigerungsrate auf ausgesprochen hohem Niveau verharrte und damit den Hauptindex stabilisierte, deuten die Indizes für Auftragseingang und Exportneugeschäft hingegen auf ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum hin. Der Zuwachs bei den Auslandsbestellungen fiel im August sogar so schwach aus wie zuletzt vor über zwei Jahren.

Die Verkaufs- bzw. Angebotspreise für Güter und Dienstleistungen legten fast genauso stark zu wie im Rekordmonat Januar. Dies deutet darauf hin, dass die Inflationsrate in den nächsten Monaten wieder steigen dürfte.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist, Economics
Tel: +44 1491 461 009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44 207 260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Die endgültigen August-Daten zur Industrie werden am 3. September 2018, Service-Index und Composite-Index am 5. September 2018 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von IHS Markit erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 1000 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion ¹⁾	0.0	0.4
Deutschland Industrie-EMI ⁽³⁾	0.0	0.3
Deutschland Service-Index Geschäftstätigkeit ⁽²⁾	-0.1	0.6

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter economics@ihsmarkit.com

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der **Composite Index Produktion** ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor.
2. Der **Service-Index Geschäftstätigkeit** ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der **Einkaufsmanagerindex der Industrie** ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragszugang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der **Industrie-Index Produktion/Leistung** basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS

Markit zählen über 50.000 Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter

<https://ihsmarkit.com/products/pmi.html>

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Flash EMI Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.